

Vaterunser

V Was wir vom Leib des Auferstandenen glauben,
ist auch unserem Leib verheißen:
dass auch wir eine verklärte Gestalt empfangen werden,
dass die Wunden, die das Leben uns geschlagen hat,
nicht mehr schmerzen werden,
dass wir ganz durchstrahlt sein werden
von der klaren Sonne der Liebe Gottes.

Wir beten im Vaterunser um diese österliche Verklärung
besonders für alle Menschen,
die noch unter den Wunden ihres Leibes und ihrer Seele leiden,
für die Kranken, die Sterbenden und für unsere Toten.

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Der treue Gott, der Jesus Christus von den Toten erweckt hat,
segne uns mit seinem Frieden.
Er befreie uns aus aller Furcht vor dem Leben und vor dem Tod.
Er mache uns zu frohen Zeugen österlicher Hoffnung.

A Amen. Halleluja!

Das Lied „Ich lobe meine Gott von ganzem Herzen“ – GL 400 kann die Feier abschließen.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86152 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.

Hausgottesdienst Donnerstag der Osteroktav

16. April 20

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn allein feiern oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören. Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer (Oster-)Kerze, Aufstellen eines Kreuzes oder Christusbildes. Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Entzünden der (Oster-)Kerze:

V Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Halleluja!

A Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen. Halleluja!

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

An dieser Stelle kann das Lied „Nun freue dich, du Christenheit“ - GL 778 gesungen oder gebetet werden. Alternativ: „Wo zwei oder drei“ - GL 338.

Gebet

V Auferstandener Herr, Jesus Christus,
du bist für immer der Lebendige in unserer Mitte
und an unserer Seite.

Vertreibe in unseren Herzen Zweifel und Zwietracht
durch den Frieden, den du uns heute zusprichst
und durch das österliche Leben,
welches du uns in der Taufe geschenkt hast.

A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.

Amen.

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Lukas

Lk 24,35-48

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und den anderen Jüngern, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen solche Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fast mich doch an, und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. Dann sprach er zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt ist. Darauf öffnetet er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift. Er sagte zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, und in seinem Namen wird man allen Völkern, angefangen in Jerusalem, verkünden, sie sollen umkehren, damit ihre Sünden vergeben werden. Ihr seid Zeugen dafür.

BETRACHTUNG

Wir tauschen uns über die Bibelstelle aus. Wenn Sie allein für sich feiern, lassen Sie den Text auf sich wirken. Vielleicht möchten Sie Ihre Gedanken aufschreiben oder ein Bild malen. Von folgenden Gedanken können Sie sich anregen lassen:

Im Mitteilen von ermutigenden Erfahrungen und im Hören aufeinander tritt der HERR selbst in die Mitte der Seinen.
Er weiß um ihre Nöte und um ihre Zweifel auch im Glauben an ihn.

Doch er ist wirklich da! Jesus holt seine Freunde in seine leibhaftige Wirklichkeit. Er erinnert sie an sein Wort, das immer noch gilt. Wenn wir auf ihn hören und auf das achten, was jetzt dran ist, sehen wir keine Gespenster. Wir können uns mutig auf eine neue Situation einlassen. Wir können uns ohne Angst auf ein Leben einstellen, das ganz anders ist und sein wird, als es vorher war.

ANTWORT IM GEBET

Lobpreis

An dieser Stelle kann das Lied „Ist das der Leib, Herr Jesu Christ“ – GL 331 gesungen oder gebetet werden.

- V Ist das der Leib, Herr Jesu Christ,
der tot im Grab gelegen ist?
Kommt, kommt ihr Christen jung und alt,
schaut die verklärte Leibsgestalt!
- A Halleluja, Halleluja!
- V Der Leib ist klar, klar wie Kristall,
Rubinen gleich die Wunden all,
die Seel durchstrahlt ihn licht und rein
wie tausendfacher Sonnenschein.
- A Halleluja, Halleluja!
- V Der Leib empfindet nimmer Leid,
bleibt unverletzt in Ewigkeit,
gleichwie so viele tausend Jahr
die Sonne leuchtet eben klar.
- A Halleluja, Halleluja!
- V O Leib, wie zart, o Leib, wie fein,
dringst durch verschlossene Türen ein,
wie durch das Glas die Sonne geht,
da nichts den Strahlen widersteht.
- A Halleluja, Halleluja!